

„Investieren muss wieder Spaß machen“

Max.xs hat gemeinsam mit der MMD Multi Manager GmbH im Mai und Juni auf der Roadshow „BeratungsChancen“ Konzepte von vermögensverwaltend gemanagten Fonds vorgestellt



Rainer Ottemann, Max.xs: „Beratungsvorteil mit VV-Fonds“

„Mit simplen Botschaften wie ‚Die Rendite kommt mit der Zeit‘ sind viele Anleger nicht mehr zu gewinnen“ sagt Rainer Ottemann, Vertriebschef beim Vertriebs-Serviceanbieter Max.xs. „Immerhin haben wir im vergangenen Jahrzehnt zwei kapitale Krisen an den Finanzmärkten erlebt.“ Zudem seien reine Benchmark-Betrachtungen überholt. Ottemann: „Wer kann sich freuen, wenn

sein Fonds in einer Langzeit-Statistik besser als seine Benchmark ist, aber trotzdem ein Minus als Vorzeichen hat?“

Er bricht deshalb eine Lanze für vermögensverwaltende Fonds (VV-Fonds), die über verschiedene Assetklassen streuen und einem Portfolioabsturz vorbeugen können. „Das ist noch nicht breit in der Berater-Öffentlichkeit angekommen, und hierzu wollen wir aufklären“, begründet



Klaus-Dieter Erdmann, MMD, beim Roadshow-Vortrag in Hamburg

Alle Vorträge zum Download

Mit von der Partie bei der BeratungsChancen-Roadshow waren: **Acatiss, Antea, DJE Kapital, Foyer International, FPM Deutsche Investment AG, Gothaer AM, LV 1871, Mack & Weise, MMD, Sauren Fondservice, Veritas und Walser Privatbank.** Die Präsentationen der Vorträge können unter www.dasinvestment.com/roadshows/beratungschancen heruntergeladen werden

Ottemann, warum Max.xs gemeinsam mit MMD Multi Manager auf einer bundesweiten Roadshow im Mai und Juni dieses Jahres unterschiedliche VV-Fonds-Konzepte vorgestellt hat.

Der Max.xs-Vertriebsexperte weiß natürlich, dass ein aktives Fondsmanagement über mehrere Asset-Klassen hinweg erklärungsbedürftig ist – und dass Anleger vor Kompliziertem zurückschrecken: „Das ist ja auch nachvollziehbar, wenn wir die Erfahrungen einbeziehen, die viele mit der Zertifikate-Welt gemacht haben.“

Dennoch könnten langfristig erfolgreiche VV-Fonds mit einem qualifizierten Monitoring der Märkte punkten: „Und sie sind in der Lage, im Fondsmanagement radikal umzusteuern. Dass damit gegenüber einem Long-only-Aktienfonds ein gewisses Mehr an Erklärungsbedürftigkeit einhergeht, ist klar“, so Ottemann.

Belohnt werde der Anleger aber damit, dass er nicht mehr je nach Marktlage umschichten müsse, sondern dass dies Experten für ihn erledigen. Ottemann sieht so für Berater die Chance, sich zu profilieren: „Die Botschaft ist, dass Investieren wieder Spaß machen muss – und dass man mit qualifizierten VV-Fonds eine ideale Altersvorsorge betreiben kann.“ |

Von Markus Deselaers